

DEUTSCHER JUGENDORCHESTER PREIS

In Corona-Zeiten ist plötzlich alles anders
Aber wir sind sicher:
Ihr seid **KREATIV und macht, was geht!**

Wettbewerbssguide
2020/2021



JM
Deutschland

Inhalt

„Mich begeistert die Idee, einen Preis zu vergeben, der sich nicht ausschließlich auf die musikalische Perfektion und Qualität beschränkt, sondern auch die jugendlichen Mitwirkenden motiviert, die Planung und Durchführung ihres musikalischen Projektes selbst in die Hand zu nehmen.“

Dr. Franziska Giffey
Bundesministerin
für Familien, Senioren, Frauen
und Jugend

Schirmherrin des Deutschen
Jugendorchesterpreises

- 3** Herzlich Willkommen!
- 4** Was zählt
- 5** Ablauf des Wettbewerbs
- 6** Arbeit im Team
- 8** Planen
- 11** Geistesblitz
- 12** Konzerdramaturgie
- 13** Vom Plan zum Konzert
- 14** Dokumentation
- 16** Zuhörer finden
- 17** Plakate und Flyer
- 18** Pressearbeit
- 19** Programmheft
- 20** Das „Mission Statement“
- 21** Bewerbung schreiben
- 22** Beziehungskisten
- 23** Wie geht es dann weiter?
- 24** Links & Likes
- 25** Die Jeunesses Musicales
Deutschland
- 26** Notizen
- 27** Impressum

Herzlich Willkommen

Ihr habt euch dafür entschieden, am Deutschen Jugendorchesterpreis teilzunehmen. Vor euch liegen spannende Wochen und Monate voller neuer Ideen, gemeinsamer Erfolgserlebnisse und einer ganzen Menge Arbeit. Dieses Heft hilft euch dabei, ein eigenes Konzert zu entwickeln, vorzubereiten und durchzuführen. Dieser Wettbewerbsguide ist ein „Ideenlieferant“ und gibt euch einen Einblick in verschiedene Themenbereiche. Ihr solltet das Heft nicht wie ein Schulbuch gebrauchen und von vorne bis hinten durcharbeiten. Sucht euch lieber Seiten raus, die eure Fragen beantworten. Blättert durch das Heft, schreibt rein, kritzelt drin rum und macht es euch zu einem Begleiter und Helfer während der Vorbereitung zu eurem Konzert.



Johannes Freyer
Präsident



Dr. Ulrich Wüster
Generalsekretär

Aber auch über dieses Heft hinaus erhaltet ihr bei der Jeunesses Musicales Deutschland Hilfe für eure Teilnahme am Deutschen Jugendorchesterpreis, z.B. durch einen Coaching-Tag bei euch vor Ort. Unter der Mailadresse: jop@jeunessesmusicales.de erreicht ihr Anja Knab, die euch schnell und unkompliziert hilft und gemeinsam mit euch Lösungen für auftretende Probleme findet.

Auf der Homepage www.jugendorchesterpreis.de erhaltet ihr Informationen zum Wettbewerb. Hier werden auch die nominierten Projekte vorgestellt.

Wir wünschen euch eine spannende und inspirierende Vorbereitungszeit und freuen uns schon jetzt auf die vielen guten Ideen und überraschenden Beiträge

Was zählt....

Der Deutsche Jugendorchesterpreis ist **mehr als ein Musikwettbewerb**

Die drei Bewertungskriterien sind ...

1

Aktive Mitwirkung der Orchestermmitglieder

Die Kernidee des Preises ist, dass ihr mehr könnt als „nur“ mitzuspielen. Eure Ideen sind gefragt: bei der Auswahl der Stücke, der Planung und Gestaltung eines einmaligen Konzerterlebnisses, der Plakat- und Programmheftgestaltung, der Moderation und Organisation. Es kommt darauf an, dass ihr euch mit dem, was ihr könnt, einbringt, und damit neue Ideen und Schwung in euer Orchester bringt.

2

Umsetzung eines selbst gewählten Mottos

In eurem Konzert soll mehr passieren als „nur“ Musik. Euer Konzert soll zu einem Erlebnis werden: mit einem roten Faden, einer Geschichte, neuen kreativen Aufführungsformaten oder einem ungewöhnlichen Konzertort. Das Motto kann sich in der Stückauswahl widerspiegeln, in der Zusammenarbeit mit anderen Künsten und Medien oder in der Moderation.

3

Musikalische Qualität

Musik ist immer Musik. Zum Erlebnis wird sie dann, wenn sie gut klingt und begeistert gespielt wird. Natürlich interessiert die Jury auch, wie gut ihr musiziert. Regelmäßige Probenteilnahme und die Vorbereitung von jedem einzelnen Orchestermmitglied lassen euer Konzert spitze werden.

Die Jury, die euer Konzert besucht, setzt sich jeweils aus Profimusikern*innen, Musikpädagogen*innen und Jugendlichen, die selbst auch in einem Orchester spielen, zusammen.

Die **spannendsten Projekte** werden nominiert

Der Deutsche Jugendorchesterpreis läuft in zwei Phasen ab. In der Bewerbungsphase sendet ihr euer Konzept und die Bewerbungsunterlagen ein. Diejenigen Orchester, die die spannendsten Projekte eingereicht haben, werden für den Preis nominiert.

Die Konzerte der nominierten Orchester in ganz Deutschland werden dann von einer jeweils dreiköpfigen Fachjury besucht. Neben dem Konzerterlebnis möchten die Juroren*innen in einem anschließenden Gespräch einen persönlichen Eindruck von den Vorbereitungen und eurer Zusammenarbeit bekommen. Alles, in das ihr eure Energie gesteckt habt, zählt: eure Bewerbungsunterlagen, euer Konzert, die Punktzahlen auf dem Bewertungsbogen der Jury, der Bericht der Jury und eure Dokumentation. Auf dieser Grundlage wird später auf einer Konferenz aller Juryvorsitzenden entschieden, welche Ensembles den Deutschen Jugendorchesterpreis gewinnen.

In der Übersicht ist Platz, damit ihr die Termine für eure Teilnahme eintragen könnt.

1

Bewerbungsphase

Sammlung von ersten Ideen bis

(Details auf Seite 10)

Ausarbeitung eines Konzeptes bis

(Details auf Seite 20)

Einsendung der Bewerbungsunterlagen bis **15. Oktober 2020**

(Details auf Seite 21)

[ggf. verlängerte Bewerbungsfrist](#)

2

Nominierung und Konzertphase

Nominierung erfolgt bis

15. November 2020

Termin unseres Konzerts

(1. Januar – 30. Juni 2021)

Abgabe der Dokumentation innerhalb von 3 Wochen nach dem Konzert, also bis _____

Juryentscheidung

Die Juryentscheidung, wer die Preisträger sind, erfolgt bis zum

15. September 2021

Tipp:

Da die Jury nur am Konzerttag zu Gast sein wird, ist es wichtig, dass ihre eure Arbeit dokumentiert. Nur so könnt ihr zeigen, was ihr alles geleistet habt. Hilfen hierzu findet ihr auf Seite 14.

Gemeinsam an einem Strang ziehen

Es ist unmöglich, ein Konzertprojekt ganz allein zu organisieren. Genauso unmöglich ist es, dass ein ganzes Orchester ein Projekt organisiert. Es ist wichtig, dass alle Orchestermitglieder an einem Strang ziehen, dennoch sollte die Hauptorganisation, Planung und Ideenfindung bei einem Projektteam liegen. Dieses Team trifft sich regelmäßig und verteilt Aufgaben untereinander und an Andere.

Auch euer*e Orchesterleiter*in sollte gleichberechtigtes Mitglied in diesem Projektteam sein. Von seinen/ihren Erfahrungen könnt ihr profitieren.

Damit jeder seine Talente und sein Wissen einbringen kann, haben sich einige Regeln in der Teamarbeit bewährt:

1

Regelmäßige Treffen

Um den Schwung zu erhalten, sind regelmäßige Treffen wichtig. Diese müssen gar nicht lang sein, wenn nichts Besonderes geregelt werden muss. Eine gute Möglichkeit ist, vor oder nach der Orchesterprobe für 10 bis 15 Minuten zusammen zu kommen, um den aktuellen Stand zu besprechen und Themen zu sammeln.

2

Treffen strukturieren

Bringt die gesammelten Themen für eure Besprechung in eine sinnvolle Reihenfolge. Es ist gut, wenn ein Teammitglied moderiert und aufpasst, dass ihr nicht vom Thema abkommt, und wenn ein Anderer die wichtigen Punkte mitschreibt. Diese Aufgaben sollten von jedem Teammitglied mal übernommen werden.

3

Belohnt euch

Wenn ihr ein Zwischenziel erreicht habt, solltet ihr dies auch feiern. Es muss ja nicht immer die große Party sein. Ein selbstgebackener Kuchen, ein gemeinsamer Kochabend, ein Applaus von den anderen Orchesterkollegen*innen. Überlegt euch, wie ihr selbst dazu beitragen könnt, dass eure Motivation nicht verloren geht.

Unser **Organisationsteam**

Wer ist in eurem Organisationsteam für den Jugendorchesterpreis dabei? Tragt hier die Kontaktdaten ein.
So habt ihr sie immer zur Hand.

Team

Name

Telefonnummer

Mailadresse

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

weitere Aufgaben übernehmen

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Die Zeit einteilen

Bis euer Konzert ein Publikum begeistert, muss in den nächsten Wochen und Monaten viel passieren. Überlegt gemeinsam im Projektteam, welche Meilensteine auf diesem Weg vor euch liegen, und wann ihr diese erreicht haben möchtet.

Mit Hilfe der Tabelle könnt ihr bei Treffen sehen, ob ihr gut in eurer geplanten Zeit liegt, und was noch erledigt werden muss. Der Weg und die Meilensteine können sich im Lauf der Zeit verändern.

Schreibt die Tabelle also gemeinsam während des Projekts fort.

Tipp:

Sammelt die Meilensteine zunächst auf einzelnen Zetteln und überlegt gemeinsam, in welche Reihenfolge sie gebracht werden können, bis zu welchen Terminen sie erledigt sein müssen und wer von euch oder aus eurem Orchester das übernimmt. Wenn ihr eine Reihenfolge, Termine und Personen gefunden habt, dann tragt sie in die Tabelle ein.

Meilensteine werden unverrückbare besondere Ereignisse genannt, die im Projektmanagement festgelegt werden.

Ein guter Meilenstein

- ist genau und unmissverständlich benannt
- ist realistisch
- hat einen Termin, bis wann er erreicht werden soll
- hat eine Person, die dafür zuständig ist (sie muss die Aufgabe aber nicht unbedingt alleine erledigen)
- ist von allen akzeptiert

Meilensteine

Meilensteine

Wer?

Bis wann?

Meilensteine	Wer?	Bis wann?
Bewerbung abschicken	Wir alle	15. Oktober 2020
Doku absenden		bis

Ideen sammeln funktioniert
am besten in **zwei Phasen**

1 Sammeln
Alles ist **erlaubt**
■ nichts wird **bewertet**

2 Sortieren
Gemeinsam werden die Ideen **sortiert**
■ und die **besten Ideen** herausgefiltert

Für euer Konzert braucht ihr ein Thema oder einen roten Faden. Entweder sucht ihr zuerst nach einem Motto und dann die passende Musik, oder zunächst Musik, die euch gut gefällt, und dann nach einem roten Faden.

Ideen finden ...

Gute Ideen entstehen aus dem Nichts, und man kann sie nicht planen. Aber es gibt ein paar Techniken oder Spiele, wie ihr sie provozieren könnt. Nehmt euch dafür genug Zeit und habt Spaß dabei. Dann funktioniert das Gehirn am besten!

Kreativ-Tool 1

Alle Teammitglieder erhalten ein Blatt Papier, das sie quer vor sich legen und in drei gleich große Spalten unterteilen. Nun schreibt Jede*r jeweils eine Idee für ein Thema oder Konzertinhalt oben in jede Spalte. Nach 3 bis 5 Minuten wird der Zettel im Uhrzeigersinn weitergegeben. Der/die Nächste liest die Ideen seines/seiner Vorgängers*in und schreibt seine/ihre Assoziationen, Gedanken und daraus abgeleiteten Einfälle (keine Bewertung!) unter die jeweiligen Ideen. Nach 3 bis 5 Minuten wird der Zettel wieder im Uhrzeigersinn weitergegeben. Das wird solange wiederholt, bis der Zettel wieder bei seinem/seiner ursprünglichen Besitzer*in angekommen ist. Stellt euch nun die Ideen gegenseitig vor. Schreibt gemeinsam die Ideen heraus, die euch am spannendsten erscheinen.

Tipp:

Falls ihr sogar zwei gute Ideen für ein Konzertmotto habt: kein Problem. Verfolgt erst mal beide. Vielleicht wird bei der Auswahl der Musik schnell klar, dass eine Idee besser funktioniert als die andere. Wenn beide gleich gut sind: freut euch! Entscheidet euch, mit welcher Idee ihr in den Wettbewerb geht, und setzt das zweite Konzert einfach ein Jahr später in die Tat um.

Kreativ-Tool 2

Sammelt Orchesterwerke, die euch gut gefallen. Hört gemeinsam Ausschnitte davon an. Dann notiert jeder auf ein Kärtchen den Titel des Werks. Auf der Rückseite schreibt ihr jeweils Assoziationen, Geschichten, Orte und Situationen, die euch zu den Werken einfallen.

Anschließend legt ihr die Karten mit dem Titel nach unten auf den Tisch oder Boden und versucht, die Karten der anderen den Werken zuzuordnen. Welche Ideen klingen spannend. Wo fallen euch Bilder oder Umsetzungsideen für die Bühne ein?

Ein **Motto** für euer Konzert

Ein Motto oder ein roter Faden ist ein guter Ausgangspunkt für eine Konzertdramaturgie. Aus dem Motto lässt sich eine Geschichte oder eine logische Abfolge dessen was im Konzert passiert, entwickeln. Hinter einem Konzert mit dem Motto „Wasser“ zum Beispiel können unterschiedliche Themen stehen: „Wassersparen und -verschwendung“, „Wasserkreislauf“, „Ein grauer trauriger Regentag“ usw.

Tipp:

Wenn es um die Frage nach der Musik geht, habt ihr einen Profi bei euch im Team.

Sprecht mit eurem/eurer Orchesterleiter*in. Er/sie kennt sehr viele Werke, die spielbar sind und beim Publikum gut ankommen.

Einige Fragen, die im Laufe der dramaturgischen Planung beantwortet werden sollten:

- Welche Stücke werden gespielt?
- In welcher Reihenfolge werden die Stücke gespielt?
- Soll das Konzert moderiert sein?
- Welche Geschichte wollen wir im Konzert erzählen?
- Sollen andere Künste (z.B. Video, Tanz, Theater, Literatur) mit einbezogen werden?
- Was soll das Publikum erleben?
- Mit welchem Gefühl soll das Publikum nach dem Konzert nach Hause gehen?
- Was kann das Programmheft zum Konzerterlebnis beitragen (siehe Seite 19)?
- Wie kann sich das Motto des Konzerts im Raum, auf der Bühne, im Catering, auf Plakaten widerspiegeln?

Info:

„Dramaturgie“ bezeichnet im Theater, im Film oder im Konzert die Disziplin, die sich mit der „Komposition“ einer Aufführung beschäftigt.

Die Werkauswahl, das Schreiben von Moderationen, die Redaktion des Programmhefts und die Begleitung der Proben gehören zur Aufgabe des Dramaturgen. Er ist dafür zuständig, dass es ein rundum gelungener und in sich schlüssiger Abend wird.

... so wird's konkret

Nachdem festgelegt ist, was im Konzert passieren soll, geht es jetzt an die Umsetzung. Macht euch klar, was zu erledigen ist und ...

... sucht euch Partner

Die Aufgaben, die ihr selbst nicht erledigen könnt, können vielleicht Andere übernehmen. Das können Mitglieder eures Orchesters, aber auch andere Jugendliche in eurem Alter sein, die etwas besonders gut können. Es können aber auch andere Institutionen wie Tanzschulen, Kunstschulen oder Sportvereine sein. Auch Unternehmen und Geschäfte in eurer Stadt könnten ein Interesse daran haben, euch zu unterstützen. Eine Druckerei, die günstig Flyer druckt; eine Bäckerei, die euer Catering beim Konzert unterstützt; oder eine Apotheke, die eine Anzeige im Programmheft schaltet, können wertvolle Partner sein.

... sucht Lösungen

Häufig finden sich unkomplizierte und ungewöhnliche Lösungen, sobald man eine neue Sichtweise auf ein Problem bekommt. Sucht bewusst nach Lösungen und diskutiert die Probleme nicht zu lange. Es hilft, wenn ihr mit möglichst vielen Menschen über Probleme, die auftauchen, spricht. Erzählt in der Schule, zu Hause oder den anderen Orchestermitgliedern, was ihr tut und wo ihr Hilfe braucht. Je früher desto besser!

... klärt die Finanzen

Sprecht frühzeitig mit eurem*r Orchesterleiter*in den finanziellen Rahmen des Projekts ab. Schaut euch nach Sponsoren und Geldgebern um und passt eure Projektideen frühzeitig den zur Verfügung stehenden Finanzen an.

Tipp:

Ein Blick auf Seite 9 lohnt sich zu diesem Zeitpunkt noch einmal.

Überarbeitet euren Zeitplan und setzt neue Meilensteine fest.

Tipps zur **Dokumentation**

Die Abgabe einer Dokumentation gehört zu den Wettbewerbsleistungen und geht in die Bewertung ein. Deshalb solltet ihr von Anfang an die Arbeit an eurem Konzertprojekt dokumentieren. Für Andere ist es interessant zu sehen, wie das Projekt verlaufen ist, und für euch ist es eine schöne Erinnerung. Ernennet einen „Archivar“, der für die Dokumentation zuständig ist.

Tipps:

Bei der Dokumentation kommt es nicht darauf an, dass ihr möglichst viel Material habt. Wählt gut aus und zeigt beispielhaft eure Arbeit!

Sammeln könnt ihr zum Beispiel

- Fotos von Proben und Teamsitzungen
(Dateigröße min. 1 MB)
- Videos von Proben, Teamsitzungen und eurem Konzert (z.B. mit der Handykamera)
- Kurze Entscheidungsprotokolle von Teamsitzungen
- Liste mit Ideen, die gesammelt wurden
- Planungstabellen
- Facebookeinträge oder Web-Blog
- Zeitungsartikel über euer Projekt (siehe Seite 18)
- Plakate und Programmhefte von eurem Konzert

Wahrscheinlich fällt euch noch viel mehr ein. Sammelt auch Dokumentationsmaterial, das die Entwicklung des Projekts zeigt (z.B. Filmausschnitte von der ersten Probe, einer Probe, bei der das Orchester schon ganz gut ist, und der Generalprobe). Denkt jedes Mal am Ende eines Teamtreffens kurz darüber nach, was gerade Besonderes oder Erzählenswertes in eurem Projekt passiert. Auch Orchesterfahrten eignen sich hervorragend, um Material zu sammeln.

Die fertige **Dokumentation samt Fotos/Videos** schickt ihr **per Post** an die Jeunesses Musicales Deutschland.

Jeunesses Musicales Deutschland
Deutscher Jugendorchesterpreis
Marktplatz 12
97990 Weikersheim



Wir haben mit unserem Konzert ein wichtiges und aktuelles Thema angepackt, und es ist uns gelungen, unsere Anliegen zu vermitteln. Die schönen Erlebnisse werde ich nicht vergessen, vor allem die gute Zusammenarbeit mit den anderen Musikern.
Jonas Germann, Mitglied Sinfonisches Blasorchester Frankenberg mit dem Thema Natur-, Umwelt- und Tierschutz

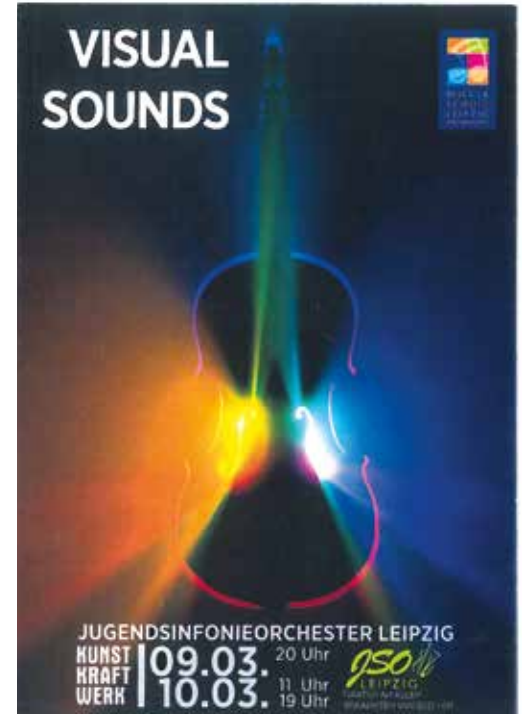


Ein tolles und sehr besonderes Konzert. Musikalisch mitreißend, unglaublich aktuell und anrührend. Manchmal musste ich wirklich eine Träne abwischen...
Konzertbesucherin, Sinfonisches Aufbauorchester der Musik- und Singschule Heidelberg (3. Preis 2019 für das Konzertprojekt "Bilder unserer Einstellung")



Erstaunlich, wie Viele sich mit kreativen Ideen eingebracht haben. So habe ich unsere Orchestermannschaft noch nicht erlebt! Für unsere Gemeinschaft ist viel passiert!

Julia Schmidt, Mitglied Kreisjugendorchester Neunkirchen (1. Preis 2019 für das Konzertprojekt "We have a dream") Foto: U. Höfer



Zuhörer finden

Euer **Konzert** verdient **großes Publikum**

Damit die Menschen in eurer Stadt davon wissen, müsst ihr Werbung machen und nach außen kommunizieren. Lasst auch hier eurer Fantasie freien Lauf und findet kreative Ideen, wie ihr Zuhörer*innen in euer Konzert einladet. Es ist (fast) alles erlaubt!

Macht euch klar: viele Menschen, die ihr aufmerksam macht, kennen euch und das Konzertprogramm noch nicht. Ihr müsst mit eurer Werbung begeistern und zeigen, um was es euch geht. Dabei kann euch ein „Mission Statement“ helfen (siehe Seite 20). Folgende Fragen können euch bei der Erstellung von Werbung helfen:

- Wer sind unsere Zielgruppen?
- Wo erreichen wir diese Zielgruppen?
- Lesen sie Zeitung?
- Sind sie im Internet unterwegs?
- Treffen wir sie persönlich?
- Was sind ihre Hobbys?
- Welches Alter haben diese Menschen?
- Wen wollen wir ins Konzert einladen?
- Woher kennen wir sie?
- Sind sie in bestimmten Cafés oder Gebäuden anzutreffen?
- Welche Farben hat das Plakat?
- Welche Größe hat das Plakat?
- Welches Motto haben wir?
- Welche Geschichte wollen wir mit dem Konzert erzählen?
- Wie kann diese Botschaft in unterschiedlichen Werbematerialien aussehen?
- Welche Worte benutzen wir in einer Pressemitteilung?
- Welche Aktionen passen dazu?

Achtung

Denkt daran, dass ihr VIPs rechtzeitig einladet. Der/die Bürgermeister*in, der/die Musikschulleiter*in und andere wichtige Leute in eurer Stadt haben viel zu tun.

Sie sollten frühzeitig einen persönlichen Brief mit einer Einladung erhalten.

Tipp:

Plant gemeinsam, welche Werbung ihr wann macht, und schreibt dies auf einen Zeitstrahl. So könnt ihr den optimalen Zeitpunkt für die unterschiedlichen Werbeaktionen nicht verpassen.

Ein **Blickfang** ist ausschlaggebend

Plakate und Flyer sind Einladungen zu eurem Konzert. Plakate sind großformatig und hängen aus. Damit ist klar, dass sie nur im Vorbeigehen gesehen werden. Flyer sind so gestaltet, dass man sie problemlos einstecken und in Ruhe lesen kann. Auf der Rückseite können ausführlichere Informationen zum Programm, eurem Orchester und dem Deutschen Jugendorchesterpreis stehen (z.B. das „Mission Statement“ siehe Seite 20).

Bei Gestaltung der Flyer und Plakate sind eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt. Natürlich sollte das Motto eures Konzerts widergespiegelt werden.

Sowohl Flyer als auch Plakate sollten folgende Fragen schnell und eindeutig beantworten:

Wer?

Wann?

Wo?

Was?

**Was kosten Tickets,
und wo kann man
sie kaufen?**

Bei der Verteilung von Flyern und Plakaten sollten die Orchestermitglieder mit anpacken. Überlegt euch vorher, an welchen Stellen die Plakate gut gesehen werden, und wo die Flyer eure Zielgruppen erreichen.

1. Tipp:

Bei der Verteilung von Flyern und Plakaten können alle Orchestermitglieder helfen!

2. Tipp:

Fragt mal in der Musikschule oder bei eurem/r Orchesterleiter*in nach. Häufig gibt es da schon einen Verteiler, in dem wichtige Adressen und Ansprechpartner für die Flyerverteilung und die Pressearbeit gesammelt sind.

3. Tipp:

Zeigt das Plakat oder den Flyer Jemandem, der noch nichts von eurem Konzert weiß. Kann er innerhalb von 30 Sekunden alle Fragen beantworten, ohne suchen zu müssen?

Macht das **Besondere** deutlich

Zeitungen, aber auch regionale Radio- oder Fernsehsender können für euch wertvolle Partner sein, wenn es darum geht, möglichst viele Menschen über euer Konzert und eure Teilnahme am Deutschen Jugendorchesterpreis zu informieren. Allerdings: nicht nur ihr wollt in die Zeitung, sondern ganz viele Andere auch. Ihr macht euer Konzertprojekt für die Presse interessant, wenn ihr sie regelmäßig informiert und ihnen die Möglichkeit gebt, eine besondere Geschichte über euch zu erzählen. Macht deutlich, was das Besondere an eurem Orchester und diesem Konzert ist.

Außerdem solltet ihr bei Presstexten beachten:

1. Die Hauptinformation steht am Anfang. (Texte werden stets von hinten gekürzt, wenn zu wenig Platz in der Zeitung ist.)
2. Schreibt in kurzen Absätzen, die jeweils eine bestimmte Information enthalten. (So kann der Redakteur absatzweise kürzen.)
3. Findet eine interessante Überschrift und wiederholt sie einmal im Text.
4. Benutzt Zitate von Orchestermitgliedern, Teammitgliedern oder eurem/eurer Orchesterleiter*in.
5. Fasst euch kurz. Schreibt klar und anschaulich. (Macht euch vorher klar, welche Aussage im Text überkommen soll!)
6. Schickt Texte immer nur in Absprache mit dem Team und eurem/eurer Orchesterleiter*in raus und lasst vorher jemanden Korrektur lesen.
7. Verschickt eure Texte per Mail, am besten als Word-Datei. So können Journalisten den Text redigieren.

Tipp:

Neben Texten sind auch Bilder wichtig für die Pressearbeit. Findet aussagekräftige Bilder und denkt euch eine Bildunterschrift dafür aus. Schickt Bilder zusammen mit der Bildunterschrift und dem Namen des Fotografen raus. Wenn ihr die Bilder digital verschickt, achtet auf eine ausreichende Auflösung (mind. 300 dpi).

Wichtig:

Zur Erleichterung eurer Arbeit schickt euch die Jeunesses Musicales Deutschland Textbausteine zum Deutschen Jugendorchesterpreis, die ihr bei der Pressearbeit verwenden könnt.

Der **Guide** fürs **Publikum**

Ein Programmheft kann unterschiedliche Funktionen haben: Es kann Hintergrundinformationen zu den gespielten Stücken enthalten, als Erinnerung an das Konzert dienen, die Künstler*innen vorstellen oder auf weitere Konzerte aufmerksam machen. Im Fall eures Konzertes sollte es unbedingt Informationen zum Deutschen Jugendorchesterpreis enthalten (Textbaustein siehe Seite 18).

Was sollte auf jeden Fall drin stehen?

Wie könnt ihr im Programmheft eure Konzertidee vermitteln?

Tipp 1:

Sammelt Programmhefte von anderen Konzerten und schaut euch an, was euch besonders gefällt. Entwickelt auf diese Weise eigene Ideen für das Programmheft.

Tipp 2:

Vielleicht findet ihr ein Unternehmen oder Geschäft in eurer Stadt, das Werbung im Programmheft eures Konzertes machen möchte und euch dafür Geld oder andere Unterstützung gibt.

Wichtig:

Wenn es eine Moderation im Konzert gibt, sollten im Programmheft andere Informationen stehen als auf der Bühne erzählt werden.

Idee auf den Punkt gebracht

Die Idee für ein Konzert ist im Kopf, und die Umsetzung ist geplant. Nun stellt sich eine Frage: Wie könnt ihr diese Informationen aufs Papier bringen? Eine Idee aufzuschreiben ist etwas vollkommen anderes, als von ihr zu erzählen. Es fehlen einfach die begeisterten Augen und die mitreißende Gestik und Mimik. Trotz dieser Schwierigkeiten ist es entscheidend, dass ihr eure Idee und das Konzept schriftlich formuliert.

Ganz nebenbei hilft euch dieser Prozess dabei, dass ihr euch noch einmal ganz klar über das Konzertprojekt, eure Ziele und die Inhalte werdet und dies auch auf den Punkt bringt. Ein Mission Statement fasst kurz und präzise zusammen, worum es bei eurem Konzert geht.

Ein solcher Text sollte nicht länger sein als 600 Zeichen. Ihr bringt damit nicht nur auf den Punkt, was ihr tut, sondern auch, wie ihr es tut und was das Besondere an eurem Konzert ist.

Tipp: 5 Schritte zum Mission Statement

1. Beantwortet die Fragen Was? Wie? Wer? Wann? mit jeweils einem Satz.
2. Sammelt Adjektive, die euer Orchester und euer Projekt besonders auszeichnen.
3. Fügt die Sätze und Adjektive zu einem kurzen Text zusammen.
4. Formuliert einen Kerngedanken für euer Projekt, in dem ihr in einem Satz die Frage nach dem Warum? beantwortet, und stellt ihn an den Anfang des kurzen Textes.
5. Arbeitet an den Details des Textes, damit er rund klingt und eure Arbeit gut darstellt.

Adjektive,
die unser Orchester und
Konzertprojekt beschreiben

Bewerbung

zum Jugendorchesterpreis **fertig machen!**

Bewerbungsschluss ist der

15. Oktober 2020

Dieses Mal sind wir da nicht so streng.
Sprecht mit Anja Knab, Telefon 07934 9936-31

Folgendes sollte die Bewerbung auf jeden Fall enthalten:

- Bewerbungsbogen ausgefüllt und unterschrieben (Bewerbungsbogen kann im Internet runtergeladen werden).
- Mission Statement (siehe Seite 20)
- Ausführliche Projektskizze: hier steht drin, was ihr genau vorhabt, und mit welchen Mitteln ihr eure Pläne in die Tat umsetzen wollt.
- Vorstellung des Orchesters und des Projektteams mit Zuständigkeiten und einer Beschreibung, wie ihr zusammenarbeiten wollt.
- Foto des Orchesters (das Foto wird euch später auf der Internetseite präsentieren).
- Genauer Termin des Konzertes
- Wenn der noch nicht feststeht, dann der geplante Zeitraum, in dem das Konzert stattfinden soll (z.B. „vor Ostern“).

Wichtig:

Die Bewerbungsunterlagen sind der erste Eindruck, der über eure Nominierung und somit über eure Teilnahme an der Konzertphase entscheidet!

Deshalb:

Kreativ gestaltete Unterlagen sind ein guter Start zur Nominierung

Tipp:

Hierauf achtet die Jury: Vollständigkeit der Unterlagen.

Ist die Idee originell und kreativ?

Wie sind die Orchestermitglieder an der Projektentwicklung beteiligt?

Sind die Unterlagen ordentlich und sorgfältig gestaltet?

Die Bewerbung bitte **auf dem Postweg** bis zum **15. Oktober 2020** senden an:

Jeunesses Musicales Deutschland
Deutscher Jugendorchesterpreis
Marktplatz 12
97990 Weikersheim

Wie funktioniert unsere **Zusammenarbeit?**

Das gesamte Orchester einbeziehen

Informiert eure Orchesterkollegen*innen von Anfang regelmäßig über den aktuellen Stand der Planung. Mit Sicherheit könnt ihr die Hilfe der anderen Orchestermitglieder im Verlauf des Projekts sehr gut gebrauchen. Sei es bei der Verteilung von Plakaten und Flyern oder dem Aufbau vor dem Konzert. Hilfreich ist es, wenn ein Mitglied des Projektteams die anderen Musiker*innen anleitet, was zu tun ist.

Orchesterversammlung

Manchmal braucht man mehr Zeit als nur drei Minuten zu Beginn der Probe, um mit dem ganzen Orchester etwas zu besprechen, Ideen zu sammeln oder Aufgaben zu verteilen. Sprecht mit eurem/eurer Orchesterleiter*in, ob eine Orchesterversammlung möglich ist. Dann könnte zum Beispiel die erste Hälfte einer Probe dazu dienen, die Versammlung abzuhalten. Bereitet diese Versammlung gut vor! Auch nach eurer Teilnahme am Jugendorchesterpreis könnte es sinnvoll sein, einmal im Jahr oder jedes halbe Jahr eine Orchesterversammlung zu haben. Hier können eure Wünsche und Pläne auf den Tisch kommen.

Uneinigkeiten

Wo viele Menschen zusammen arbeiten, bleiben Uneinigkeiten nicht aus. Damit daraus kein riesiger Streit wird, solltet ihr gut miteinander kommunizieren. Diese Fragen können helfen, im Team oder auch mal alleine eine Situation zu klären: Worum geht es eigentlich? Diskutieren wir noch über die Sache, über die wir uneinig sind, oder ärgern wir uns mit Dingen rum, die damit nichts zu tun haben? Welche unterschiedlichen Meinungen gibt es im Team, und wie sind sie begründet? Was ist meine persönliche Meinung, und wie begründe ich diese? Ist das ein Problem, über das wir abstimmen können? Was können wir tun, damit aus dieser Uneinigkeit ein richtiger Streit wird? (Natürlich tut ihr das dann nicht. Es kann aber hilfreich und lustig sein, sich das gemeinsam zu überlegen...). Je schneller ihr bei Uneinigkeiten offen darüber spricht, desto schneller verschwindet die schlechte Stimmung wieder. Wenn ihr selbst nicht weiterkommt, fragt euren/eure Orchesterleiter*in, ob er/sie euch bei der Klärung hilft.

Toi, toi toi für eure **Nominierung**

Nachdem ihr die Bewerbungsunterlagen abgeschickt habt, heißt es warten. Sobald die Juryentscheidung Anfang November 2020 gefallen ist, werdet ihr über eine Nominierung informiert.

Alle nominierten Ensembles erhalten jeweils die Möglichkeit, während der Vorbereitung ihres Konzerts ein **kostenloses Coaching** zu bekommen. Dabei könnt ihr entscheiden, ob es ein Coaching für das Projektteam oder das ganze Orchester sein soll, welchen Schwerpunkt das Coaching haben soll und zu welchem Zeitpunkt ihr es gebrauchen könnt. Hierzu erhaltet ihr weitere Informationen nach eurer eventuellen Nominierung.

Eine dreiköpfige Jury wird euer Konzert besuchen. Nach dem Konzert wird es ein Gespräch geben, in dem ihr die Entstehung und den Verlauf des Projektes präsentieren könnt.

Auch wenn ihr nicht für den Deutschen Jugendorchesterpreis nominiert werdet, solltet ihr euer Konzert auf jeden Fall durchführen. Den Spaß und Erfolg eines selbst erdachten und organisierten Konzerts solltet ihr euch nicht entgehen lassen. Außerdem hat die Jeunesses Musicales Deutschland weitere tolle Angebote für junge Musikmanager (siehe folgende Seite).

Bei Fragen zum Deutschen Jugendorchesterpreis, zur Bewerbung und Nominierung könnt ihr euch jederzeit beraten lassen. Auch bei Problemen im Laufe eurer Vorbereitung oder Konzeption könnt ihr euch hier melden. Das Team der Jeunesses Musicales Deutschland hilft euch schnell und unkompliziert weiter.

Deutscher Jugendorchesterpreis | Anja Knab | Telefon 07934 9936-31
E-Mail: jop@jeunessesmusicales.de

Orchesterpatenschaft

Die Jeunesses Musicales Deutschland und die Deutsche Orchestervereinigung haben die **Initiative „tutti pro“** ins Leben gerufen: Profiorchester übernehmen eine Patenschaft für ein Jugendorchester ihrer Stadt oder Region. Neben praktischen Hilfen, wie der Instrumentenausleihe oder der Möglichkeit, Probenräume mit zu nutzen, gibt es häufig auch musikalische Coachings oder gegenseitige Besuche von Proben und Konzerten.

Informationen und Ideen, wie ihr so eine Patenschaft beginnen könnt, erhaltet ihr bei der Jeunesses Musicales Deutschland.

mu:v – Musik verbindet!

So heißt die junge Initiative der Jeunesses Musicales Deutschland. mu:v bietet dir die Möglichkeit, Musik neu kennen zu lernen, unterstützt dich bei deinen Projekten und Plänen und vernetzt dich in der deutschen Jugendorchesterszene.

Im **mu:v-Camp** kannst du andere engagierte Musiker*innen treffen und Musik machen: Vier Tage lang kannst du Kurse und Workshops vom Salonorchester bis zur Tonmeisterei, von Poetry Slam bis Swing besuchen. Außerdem gibt's einen aufregenden Konzertact. Inspiration und Spaß sind garantiert, interessante neue Leute kennen lernen inbegriffen. Geplant und organisiert wird das Camp von jungen Musikbegeisterten zwischen 19 und 24 Jahren.

Darüber hinaus ist mu:v deine Möglichkeit, dich mit deinen Ideen in die Jeunesses Musicales einzubringen. Schau doch einfach mal auf **www.muv.jmd.info** vorbei.

Community junger Musiker*innen

Die Jeunesses Musicales Deutschland ist die deutsche Sektion der Jeunesses Musicales International, dem weltweit größten Jugendmusik-Netzwerk, das in über 50 Ländern der Erde aktiv ist.

„**Make a difference through music**“ ist das gemeinsame Ziel. Junge Musiker*innen beteiligen, ungewöhnliche Wege zum Musikerlebnis finden und erleben, wie Musik verbindet – das macht bei der Jeunesses Musicales den Unterschied.

In Deutschland ist die Jeunesses Musicales eine Gemeinschaft von rund 300 jungen Orchestern und Ensembles sowie einiger Hundert persönlicher Mitglieder. In ihrer Jugendinitiative „mu:v – Musik verbindet!“ engagieren sich junge Musikbegeisterte und organisieren z. B. regelmäßig ein großes mu:v-Camp ganz nach ihren Vorstellungen.

Mit der Musikakademie Schloss Weikersheim betreibt die Jeunesses Musicales eine der größten Musikbildungsstätten in Deutschland. Das Angebot vom „Children's Cello Camp“ bis zur „Jungen Oper Schloss Weikersheim“ inspiriert die Teilnehmer*innen und lässt auch für das Publikum jenen Unterschied spürbar werden.

Alle zwei Jahre schreibt die Jeunesses Musicales den Deutschen Jugendorchesterpreis aus. Sie ist Mitorganisator der Wettbewerbe „Jugend musiziert“ und Träger des Bundeswettbewerbs „Jugend komponiert“. Die Jeunesses Musicales Deutschland ist Mitglied im Deutschen Musikrat und in der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung.

www.jmd.info

Herausgeber:

Jeunesses Musicales Deutschland

Konzept & Text:

Lisa Unterberg

Redaktion:

Käthe Bildstein

Dr. Ulrich Wüster

Druck:

DruckPunkt, Schäftersheim

Bildnachweise:

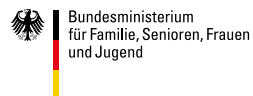
Titelfoto: Jugendsinfonieorchester Göppingen

Gestaltung:

Andrea Riegler

© Jeunesses Musicales Deutschland 2020

www.jmd.info

Partner:**Förderer:**

Jeunesses Musicales Deutschland
Deutscher Jugendorchesterpreis
Marktplatz 12 | 97990 Weikersheim
www.jmd.info

